

# Neuburger gewinnen den Titel beim 5. Internationaler Schifferstechen – Jakob Degmayr wird Stecherkönig Fischergassler triumphieren in Zürich

erstellt am 13.07.2018 um 19:26 Uhr

**Neuburg/Zürich (DK) Deutschland kann doch noch gewinnen - Neuburger Fischerstecher holen den ersten Titel beim 5. Internationale**



Sensationeller Sieg in Zürich - einem der schönsten Fischerstechen Europas. | Foto: Foto: Ettenreich

Sechs Stecher aus der Donaustadt machten sich kürzlich auf dem Weg zu einem der schönsten Fischerstechen Europas. Die Nachtschwärmer direkt aus einem Lokal an der Donau und stiegen um 2.30 Uhr in den bereits wartenden Reisezug zu denken und so manchem kamen Zweifel auf, ob dieses Stechen für die Neuburger wohl mit Erfolg gekrönt werden würde. Morgens um 9 Uhr begann das Schifferstechen mit den Vorrundenkämpfen mitten in der Stadt, die gerade zum Letzten. Veranstalter war der Limmat-Club Zürich, dessen Vereinsgelände direkt an der Limmat im Herzen der Züricher Altstadt

Beim Wettstreit auf der Limmat wurde nach den Regeln der Société Nautique 1887 Strasbourg gekämpft. Mit dem Limmat-Club Zürich eine mehr als 100-jährige Freundschaft. Die teilnehmenden Vereine kamen in diesem Jahr nicht aus Birsfelden, Bern oder Muttens (alle aus der Schweiz), sondern auch aus Straßburg (Frankreich), Lobbes (Belgien) und Neuburg an der Donau. Die "Fischergassler" verbindet mit den Schweizern eine langjährige und sehr gute Freundschaft. Gegenseitige Besuche so oft wie möglich gepflegt wird - heuer war es bereits die vierte Teilnahme an diesem Wettbewerb, die im vergangenen Jahr ausgetragen wurde.

Bereits in den Vorkämpfen wurde deutlich, dass die Qualität der Stecher im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zugenommen hat. Die zweite Neuburger Mannschaft mit dem langjährigen Stecher Hans Otto, dem jungen Nachwuchsstecher Matthias Siyker und Kerzenmeister Siya Ettenreich schlug sich zwar tapfer, konnte sich aber letztendlich nicht für die Finalrunden qualifizieren.

Dafür dominierte jedoch die erste Mannschaft aus Neuburg mit den Stechern Jakob Degmayr, Oliver Gubo und Sebastian Neuburger. Sie waren mit zwölf Punkten das beste Vorrundenteam. Auch im Viertel- und Halbfinale blieben sie die Donau durch. Mit einer sehr guten Mannschaftsleistung erreichten sie nach knapp fünfeinhalb Stunden das Finale.

Team Nautischer Club Basel, das bereits im Halbfinale die starke Heimmannschaft um den Lokalmatador Andi Kretz besiegte hatte.

Nachdem es im Finalkampf zwischen Basel und Neuburg nach drei Durchgängen unentschieden stand, musste Jakob Degmayr seinen Kontrahenten aus Basel antreten. Angetrieben vom fachkundigen Publikum mit Trommelwirbeln und Böllerschüssen, stand Degmayr auf der Stecherplattform wie ein "Fels in der Donau", seinen Gegner. Nach einem sehr langen und sechsstündigen Fischerstechen errangen die Neuburger zum ersten Mal den Turniersieg in Zürich. Jakob Degmayr gewann wie bereits viele Male vorher schon sein Vater Stefan Degmayr, auch noch den Titel des Stecherkönigs.

Gesteuert wird in Zürich auf dem sogenannten "Weidling", dieser wird durch einen Steuermann und einen Vordermann mit spezieller Rudertechnik vorangetrieben, wobei der Limmat-Club Zürich hier auch auf sehr gut ausgebildete Frauen sowohl am Steuer als auch als Vorderfrau ihren "Mann" stehen. Der Weidling ist ein Holz- oder neuerdings auch ein etwa zehn Meter Länge. Ausgerüstet mit Ruder, Stachel, Leist und Sasse wiegt er rund 350 Kilogramm. Gefahren wird auf Wettfahrten - in der Regel mit einer Zweierbesatzung, Steuermann und Vorderfahrer. Ein Weidling kann aber auch

Im Gegensatz zu den vielen Arten von Ruderbooten, in denen man mit Blick zurück sitzt, wird der Weidling stehend gefahren. Der Weidling wird stromaufwärts, in seichten Gewässern mit dem Stachel und in tieferen Gewässern mit dem Sasse bewegt. Das Wasserfahren wird meist auf fließendem Gewässer ausgeübt. Weidlinge wurden in nahezu demselben Mittelalter hergestellt und damals zu Transporten auf den Flüssen benutzt.

© donaukurier.de

---

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/neuburg/Fischergassler-triumphieren-in-Zuerich;art1763,3848527>